Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Hans O. Lange und Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Kopenhagen, 25.07.1903

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-88574

Visual Library

Kopenhagen 25/7 03.

Lieber Freund!

Schon ist eine zu lange Zeit vergangen, ehe ich Ihnen schreibe. Empfangen Sie aber jetzt meinen herzlichsten Dank für Ihre Gastfreundschaft in den Tagen in Steglitz. Meine Reise nach Schweden, wo ich mich ein wenig erholen wollte, wurde wegen der Krankheit meines Vaters zu nichts; jetzt ist er Gott sei Dank wieder ganz wohl trotzt seiner 82 Jahre, und ich bin wieder von der Arbeit gefangen, leider ohne diese Erholung.

Ich hatte gehofft Ihnen gleichzeitig mit diesem Brief einige WB. Zettel schicken zu können, aber ich habe noch nur c. 60 Zettel geschrieben, und ich wollte gern 100 auf einmal schicken.

Es sind die Festgesänge von Isis und Nephthys in Pap. Lond. 10188, die gar nicht mit der Klage identisch sind. Leider muss ich das meiste unübersetzt lassen. Der Text ist verdorben, und es kommen viele sonderbaren Wörter vor.

Wie ich in Berlin sagte, werde ich versuchen regelmässig etwas ob auch nur wenig für das WB. zu arbeiten. Es ist doch wohl das wichtigste, was in unserer Generation in unserer Wissenschaft geschaffen

wird.

Es war nur augenscheinlich, dass Sie ziemlich erholungsbedürftig sind. Hoffentlich können Sie bald weg kommen und Ihre Kraft in der Sommerfrische erneuern.

Mit herzlichen Grüssen an Ihre Frau und an Sie

Ihr

H. O. Lange